

Kommunale Steuerung der Migration/Integration.
Die Migrantisierung der *Governance*-Perspektive

Dr. Madlen Pilz

Verknüpfung

Governance-Perspektive

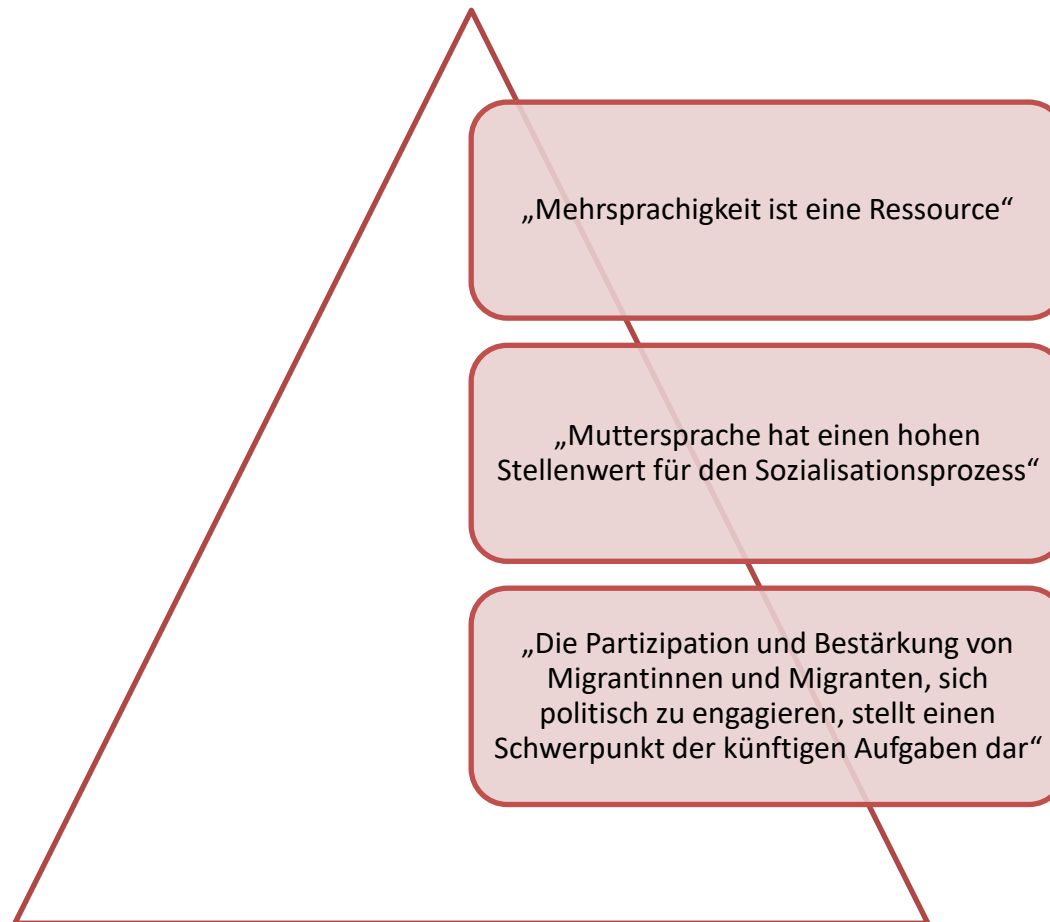
Analyse von Steuerungsformen

Kritikpunkt: Leerstelle Grenzziehungen,
marginalisierte Akteur*innen

postmigrantische Debatte

Veränderung gesellschaftlicher und
wissenschaftlicher Bezugsrahmen

Beispiel 1: Schweriner Integrationskonzept 2011



Postmigrantische Perspektive als analytische Kategorie

„Migrationsforschung sollte [...] wegkommen von den üblichen ‚migrantologischen‘ Studien [...] hin zu einer breiteren **Analyse gesellschaftlicher Verhältnisse und Konflikte**, in denen Migration als Gegenstand und als Antriebskraft konstitutiv wirksam ist; und sie sollte zugleich **Migration als Forschungsperspektive** in diesem erweiterten Sinne qualifizieren: **als kritische Intervention** gegen gängige Selbstverständlichkeiten des methodologischen und politischen Nationalismus in Wissenschaft und öffentlichem Diskurs [...]“ (Labor Migration 2014: 7f.).

Governance als Forschungszugang

"... relations where a plurality of interdependent but autonomous organizations, each controlling important resources, need to coordinate their action in the face of complex reciprocal interdependence, ... and shared interests or projects to produce a joint outcome that is deemed mutually beneficial. (Jessop 2020:27, 47)

Beispiel 1: Schweriner Steuerungsmodell 2011

Integrationsbeauftragter der Stadt

Begleitkreis (Verwaltung, Politik, Netzwerk Migration; Beschluss Stadtparlament)

Arbeitsebene: Arbeitstische Netzwerk Migration

Integrationskonzept: Handlungsfelder der kommunalen Verwaltung; Projekte der Sozialen Stadt

Beispiel 2: Schweriner Steuerungsmodell seit 2018

Büro der Integrationsbeauftragten der Stadt

Diskussionsebene: Bürger*innenbeteiligung / Netzwerk Migration
Rückkopplungsebene: Netzwerk Migration

Integrationskonzept untersetzt mit Integrationspauschale des Landes

Kommunale Beratungs- und Lotsenstellen, Dolmetschhilfen;
Projekte der Sozialen Stadt

Beispiel 3: Cottbuser Steuerungsmodell seit 2018

Fachbereich Bildung und Integration

Projekte der Integration, interkulturell besetzt – 18 MA

Büro der Integrationsbeauftragten der Stadt

Stadtteilkonferenzen mit Regeldiensten und Initiativen
Bedarfserhebung

MSA Konzept umgesetzt mit der MSA-Förderung des Landes

Beratungs- und Lotsenstellen, Dolmetschhilfen, Projekte der MSA
in den Stadtteilen; Verzahnung mit den Regeldiensten

Was lässt sich über das Verhältnis zwischen Dominanzgesellschaft/Steuerungsstrukturen und Minorisierten schlussfolgern?

Vielen Dank.